



13. FSS SECURITY TALK

Die Schweiz im Zwiespalt von Völker- und Neutralitätsrecht und der Wiederausfuhr von Rüstungsgütern

Donnerstag, 20. April 2023 | Hotel Schweizerhof, Bern

Keynote Referate

Prof. Dr. Christoph Frei

Staatswissenschaftler und Professor für internationale Beziehungen, Universität St. Gallen



Simon Plüss

Minister, Stv. Bereichsleiter bilaterale Wirtschaftsbeziehungen, Ressortleiter Rüstungskontrolle und Rüstungskontrollpolitik, Ressortleiter Sanktionen a.i., SECO



Panel-Diskussion | Moderation: Fredy Müller, Geschäftsführer FSS



Prof. Dr. Christoph Frei
Universität St. Gallen



Mauro Tuena
Präsident SiK-N,
Nationalrat (SVP,ZH)



Dr. Stefan Brupbacher
Direktor Swissmem



Roland Borer
Alt-Nationalrat (SVP, SO),
Unternehmer

Einladung zum 13. FSS Security Talk

«Die Schweiz im Zwiespalt von Völker- und Neutralitätsrecht und der Wiederausfuhr von Rüstungsgütern»

Sehr geehrte Mitglieder, Interessierte und Gäste,

Gerne laden wir Sie zum 13. FSS Security Talk ein zum hochaktuellen Thema «**Die Schweiz im Zwiespalt von Völker- und Neutralitätsrecht und der Wiederausfuhr von Rüstungsgütern**». Im Zuge des Ukraine-Kriegs gerät die Schweiz international zunehmend unter Druck, weil der Bundesrat die Weitergabe von Kriegsmaterial, das in der Schweiz hergestellt wurde, an die Ukraine nicht bewilligt hat. Die Entscheide des Bundesrats lösten bei Nachbar- und Partnerländern der Schweiz Kritik aus.

Gleichzeitig warnt die Schweizer Rüstungsindustrie, dass die Kontroverse um die Wiederausfuhr von Rüstungsgütern nicht nur die Sicherheitsrelevante Technologie und Industriebasis (STIB) gefährdet, sondern auch dem Industriestandort Schweiz schadet. Ausländische Unternehmen kündigten bereits an, Massnahmen zu ergreifen, um unabhängig von der Schweizer Rüstungsindustrie zu werden. Aus diesem Grund wurden im Parlament mehrere Vorstösse eingereicht, welche die Ausfuhr von Rüstungsgütern an die Ukraine ermöglichen sollen. Jedoch werfen diese zentrale neutralitäts- und sicherheitspolitische Fragen auf.

- Welche Rahmenbedingungen setzen das Völker- und Neutralitätsrecht sowie das Kriegsmaterialgesetz für die (Wieder-)Ausfuhr von Schweizer Rüstungsgütern?
- Wie kann sich die Schweiz aus diesem selbst verursachten Dilemma befreien?
- Welche Bedeutung hat die Schweizer Rüstungsindustrie für die bewaffnete Neutralität der Schweiz?
- Wie gelingt es ein realistisches und langfristiges Neutralitätsverständnis zu finden, das nicht nur im Ukraine-Krieg, sondern auch bei weiteren kriegerischen Bedrohungen anwendbar ist?

Diese wichtigen Fragen stehen im Zentrum des 13. FSS Security Talk, zu dem Sie herzlich eingeladen sind

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüssen



Hans-Jürg Käser

Präsident

FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)



Fredy Müller

Geschäftsführer

FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)

Provisorisches Programm

17:30	Eintreffen der Gäste	
18:00	Begrüssung	Fredy Müller , Geschäftsführer FSS
	Grundlagen und Entwicklung der Rüstungskontrollpolitik des Bundes	Simon Plüss , Minister, Stv. Bereichsleiter bilaterale Wirtschaftsbeziehungen, Ressortleiter Rüstungskontrolle und Rüstungskontrollpolitik, Ressortleiter Sanktionen ad interim, SECO
	Die Schweizer Neutralität im historischen und geopolitischen Kontext	Prof. Dr. Christoph Frei , Staatswissenschaftler und Professor für internationale Beziehungen, Universität St. Gallen
19:00	Podiumsdiskussion und Fragerunde	
	Panel-Gäste:	Prof. Dr. Christoph Frei , Universität St. Gallen Mauro Tuena , Präsident SiK-N, Nationalrat (SVP, ZH) Dr. Stefan Brupbacher , Direktor Swissmem Roland Borer , alt-Nationalrat (SVP, SO) & Unternehmer
	Moderation:	Fredy Müller , Geschäftsführer FSS
20:00	Apéro	

Jetzt anmelden!

Eintritt: CHF 100.- (kostenloser Eintritt für Studierende und Personen in Ausbildung)

Anmeldung unter: www.forum-sicherheit-schweiz.ch/kommende-talks | +41 (0)44 533 04 00 | oder: sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch

Mehr Informationen unter www.forum-sicherheit-schweiz.ch